

Gubernial-Kundmachung.

N a c h r i c h t (1)

des kais. königl. illyrischen Guberniums zu Laibach.

Ueber ein Ansinnen der königl. hungarischen Statthalterei zu Ofen vom 17. vorigen, erhalten am 15. l. M. Nro. 18014, wird bekannt gemacht, daß zur Anmeldung der Gläubiger des in dem Markte Bän im Trentschiner Komitate sesshaften, verschuldeten Israeliten Moises Goldberger der Konkurs auf den 4. August d. J. bei dem Magistrate des Markt-Bezirks Bän festgesetzt worden seye.

Wornach sich die ausfalligen hiesländigen Kreditoren zu benehmen wissen werden.

Laibach den 17. Juli 1817.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

B e k a n n t m a c h u n g. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird öffentlich bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte über das von den sämtlichen Simon Lepuschitschen Konkursgläubigern bey der in Sochen am 7. Juli w. J. abgehaltenen Tagssakung getroffene Einverständnis in die neuerliche Feilbiethung des zur gedachten Simon Lepuschitschen Konkursmasse gehörigen Hauses Nro. 54 in der Gradische-Vorstadt sammt An- und Zugehör, gewilliget, und zu diesem Ende die Tagssakung auf den 18. August w. J. um 10 Uhr Vormittags vor diesem Stadt- und Landrechte mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität unter ihrem Schätzungswerte von 3670 fl. 45 kr., und zwar um 2500 fl. ausgerufen, und dieser Ausrufs-Preis bis zur Großjährigkeit der Johann Alborgetischen Kinder a 5 pCt. hierauf anliegend verbleibe, worzu sodann die Kauflustigen am bemeldeten Tage zu erscheinen mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß es ihnen frey stehe, die dießfälligen Verkaufsbedingnisse sowohl bey dem Konkursmasse-Verwalter Franz Galle, als auch in der dießseitigen Registratur zu den gewöhnlichen Stunden einzusehen.

Laibach den 11. Juli 1817.

Bermischte Verlautbarungen.

E r i n n e r u n g. (1)

Von der k. k. Taback- und Stempelgefällen-Administration in Laibach wird erinnert, daß die durch die Zeitungsblätter bekannt gegebene Lizitation der Kanzleierfordernisse am 28. Juli d. J. um 10 Uhr Vormittags in dem Amtsgebäude am Schulplatz verläßlich abgehalten werden wird. Laibach den 23. Juli 1817.

B e k a n n t m a c h u n g. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Thurn und Kaltenbrunn zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jgnaz Suchadolz als Cessionär seiner Schwester Helena verhehlchten Leben wider Andreas Saverchnig von Lukoviz nächst Dragomer Haus Nro. 3. wegen laut Urtheil dd. 23. März l. J. schuldigen 134 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbiethung der dem Schuldner Andreas Saverchnig gehörigen, im Dorfe Lukoviz nächst Dragomer sub Conse. Nro. 3. gelegenen, dem Gute Lukoviz sub Urb. Nro. 2. zinsbaren, auf 991 fl. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör gewilliget worden. Da man die dießfälligen Feilbiethungstagssakungen auf den 22. August, 22. September, und 23. Oktober l. J. jederzeit Vormittags

um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anhange bestimmt hat, daß falls diese Realität weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbietungstagfagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten Feilbietungstagfagung auch unter dem Schätzungswert hindangegeben werden wird, so werden alle Kauflustige hiezu zu erscheinen mit dem Bedenken erinnert, daß die Schätzung und Licitations-Bedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtskunden, in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laibach den 5. Juli 1817.

### Bekanntmachung. (1)

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaften Thurn und Rattenbrunn zu Laibach wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Valentin Schiberth zu Mittergamsling, wider Lukas Dgrinz zu Oberfasel, wegen laut dießgerichtlichen Vergleichsprotokollen vom 27. September, und 21. November v. J. schuldigen 50 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung des dem Schuldner Lukas Dgrinz gehörigen, auf 30 fl. 3 kr. gerichtlich geschätzten Mobilar-Vermögens: als Vieh, Wägen, und Hauseinrichtung im Executionswege gemilliget worden. Da die dießjährigen Feilbietungstagfagungen auf den 13. und 28. August, dann 11. September l. J. jederzeit Nachmittags um 3 Uhr in der Wohnung des Schuldners zu Oberfasel bestimmt worden sind, so werden alle Kauflustige hiezu zu erscheinen hiemit erinnert.

Laibach den 4. Juli 1817.

### Dominicalgründe-Verpachtung. (1)

Mit Bewilligung der wohlbl. kais. köntgl. Domänen-Administration zu Laibach werden bei der k. k. Bankalfondsherrschaft Adelsberg am 3ten Juli 1817 Vormittags von 9 Uhr bis 12 Uhr die Domanical-Suppannsgründe zu Grafenbrunn und Waatsch, einige Suppannswiesen zu Feistritz, und die Hutwaide Skalui Nekar im Wege der öffentlichen Versteigerung auf drei Jahre nämlich seit 1ten November 1817 bis letzten October 1820 verpachtet werden. Verw. Amt der k. k. Bankalfondsherrschaft Adelsberg am 24ten Mai 1817.

### Verlautbarung. (1)

Den 4ten Sept. l. J. Frühe vor 9 bis 12., und Nachmittags von 3. bis 6 Uhr werden bei der k. k. Staatsherrschaft Sittich die dahin gehörigen Dominical Mayerey-Gründe auf 6 nacheinander folgende Jahre, als von ersten November 1817 bis letzten October 1823 mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden in Pacht hindangegeben werden. Kais. köntgl. Staatsherrschaft Sittich den 5. Juli 1817.

### Edikt. (1)

Vom Bezirksgerichte Herzogthum Gottsche wird hiemit allgemein bekannt gemacht: daß auf Ansuchen des Mathias Witreich zu Malgern in die executive Veräußerung des dem Herzogthume Gottsche sub Conscriptio's No. — einbündenden, dem Georg Facklitsch angehörigen, zu Malgern liegenden, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten 144 Huh-Grundes, wegen behaupteten 50 fl. sammt 5 pr. o/o Interessen und Nebenverbindlichkeiten gemilliget worden ist, und zu dieser Ende drei Versteigerungs Terminen und zwar zum ersten der 21. August, zum zweiten der 22. September und zum dritten der 21. October 1817 mit dem Anhange einberaumt worden sind, daß, wenn weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungstagfagung obbesagte Realität um den Schätzungswert an Mann gebracht werden wird, sie bei der dritten auch unter demselben hindangegeben werden würde. In diesem Ende werden alle jene, welche obige Realität käuflich

93

an sich zu bringen denken, an obbestimmten Tagen und Stunde im Orte Malgern zu erscheinen vorgeladen, wo sie auch dann die diesfälligen Lizitations-Bedingnisse vernehmen oder auch eher hierorts einsehen können.

Bezirksgericht Gottschee am 11. Juli 1817.

**E d i k t. (1)**

Vom Bezirksgerichte Herzogthum Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: daß auf Ansuchen des Lukas Brisch aus Jesenverth in die executive Veräußerung des. der löbl. Herrschaft Kofel sub Rectif. Pro — diensthahren, dem Mathias Stadl, und André Politisch angehörigen zu Jesenverth liegenden, gerichtlich auf 353 fl. 50 kr. Augsb. Curr. geschätzten 18st Wanerschube sammt An- und Zugehör mit Inbegriff der Mobilien wegen behaupteten 56 fl. 40 kr. ohne Interessen, und wegen 56 fl. 40 kr. a. e. sammt 5 o/o Interesse seit 20 Jahren gewilliget worden ist; und zu diesem Ende drei Versteigerungs-Terminen: und zwar zum ersten der 19te August, zum zweiten der 19te September und zum dritten der 20te Oktober 1817 mit dem Anbange einberaumt worden sind, daß, wenn weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung obbesagte Realität sammt Mobilien um den Schätzungswert an Mann gebracht werden wird, si bei der dritten auch unter demselben hindangegeben werden würde.

Zu diesem Ende werden alle jene, welche obige Realität sammt Mobilien käuflich an sich zu bringen gedenken, an obbestimmten Tagen Frühe um 9 Uhr im Orte Jesenverth zu erscheinen vorgeladen, wo sie dann die diesfälligen Lizitations = Bedingnisse vernehmen, oder auch eher hierorts einsehen können.

Bezirksgericht Gottschee am 11ten Juli 1817.

**Feilbietungsbedikt. (1)**

Vom Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Michelsstätten wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen der Eheleute Joseph und Maria Drarler wider die Eheleute Matthäus und Magdalena Bergusch wegen behaupteten 276 fl. 30 kr. und 36 fl. 17 kr. Gerichtskosten sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung der letzteren gehörigen, aus Aekern, Wiesen, Waldungen, und den Wirtschaftsgesbänden bestehenden, sammt Zugehör, und den bestehenden Früchten auf 2,451 fl. 30 kr. geschätzten 1 1/2 Hube, die Ganzhube zu Poschenig, die Halbhube aber zu Grad, beide in der Hauptgemeinde Zirklach gelegen, gewilliget, und zur Abhaltung dieser Versteigerung der erste Termin auf den 22. August, der zweite auf den 26. September, und der dritte auf den 24. Oktober 1817 jedesmahl Vormittags um 9 Uhr zu Grad in dem Hause des dortigen Gemeinrichters mit dem Beisatze bestimmt worden, daß benannte Realitäten, wenn selbe weder bei der ersten, noch zweiten Versteigerung um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter derselben hindangegeben werden würden; wozu die Kaufinsigen, und insbesondere die intabulirten Gläubiger zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirksgericht der Staats Herrschaft Michelsstätten am 20. Juli 1817.

**E d i k t. (2)**

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Landkraf im Neustädler Kreise werden hiemit alle jene, welche bey dem Verlasse der zu Jesenig am 12. April d. J. mit hinterlassenen Testamente gestorbenen Elisabeth Krieger gewesenem Gastwirthin daselbst, als Erben oder als Gläubiger, überhaupt aus was immer für einem Rechtsmittel einen Anspruch zu machen gedenken, dann auch jene, welche zu diesem Verlasse etwas herinschulden, am 10. September d. J. um 9 Uhr Morgens in hiesiger Amtskanzley persönlich, oder durch Legal-Bevollmächtigte so gewiß zu erscheinen, und ihre vermeintlichen

Forderungen, Ansprüche, oder Schulden anzumelden und liquid zu stellen vorgeladen, widrigens die zum Verlasse schuldigen Beträge im Rechtswege eingeklagt, der Verlass selbst aber ohne weiterer Rücksicht nach Inhalt des Testaments abgehandelt und eingewortet werden wird.

Landstraß am 18. Juli 1817.

E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Landstraß im Neusiedler Kreise wird hiermit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Franz Pregl Bürger von Lichtenwalt in Steyern wider den Joseph Safaric von Gradische, wegen laut Urtheil des Bezirksgericht Landstraß den 7. Jänner 1817 schuldigen 126 fl. 54 kr. sammt Zinsen und Gerichtskosten in die executive Feilbiethung seiner zu Gradische liegenden, der Pfarrgült St. Barthelma als Grundobrigkeit sub Hect. Nro. 62 dienstbaren, sammt dazu gehörigen Gebäude auf 190 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Hube gewilliget, zu diesem Ende drey Tagsetzungen, die erste auf den 30. August, die zweyte auf den 30. September, und die dritte auf den 30. Oktober d. J. jedesmal um 9 Uhr Morgens in der Bezirksgerichtskanzley zu Landstraß mit dem Besatze bestimmt worden; daß falls diese Realität weder bey der ersten noch bey der zweyten Versteigerung um den Schätzungspreis oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten und letzten auch unter dem Ausroßpreise hindanngegeben werden würde.

Es werden demnach hiezu alle Kaufliebhaber, und besonders die allenfalls intabulirten Gläubiger mitdem eingeladen, daß die Lizitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtskunden in hiesiger Kanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Landstraß am 16. Juli 1817.

Lizitation = Anzeige. (2)

Donnerstag den 31. July d. J., und den darauf folgenden Tagen werden in der Gradische Vorstadt sub Nro. 17 in dem sogenannten Friedlischen Hause mehrere Spiegel, Luster, Kasten, Sofa, verschiedene auch steinerne Tische, Bettstätten, Bettzeug und sonstige Fahrnisse, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung hindanngegeben werden, wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen sind.

Laibach den 22. Juli 1817.

E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnis wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Johann und Matthäus Petterlin von Pöland gegen Hrn. Andreas Fortuna als aufgestellten Vertreter des abwesenden Georg Paltšitsch von Ortteneg wegen schuldigen 603 fl. 54 kr. und Nebenverbindlichkeiten in die öffentliche Feilbiethung der dem Georg Paltšitsch eigenthümlichen in Ortteneg sub Hauszahl 9 liegenden, der löbl. Herrschaft Ortteneg dienstbaren Hofstatt in via Executionis gewilliget, und dazu 3 Termine als der 1. auf den 25. August, der 2. auf den 25. September und der 3. auf den 25. Oktober d. J. im Orte Ortteneg jedesmahl Vormittags um 10 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß genannte Realität, falls solche bei der 1ten oder 2ten Feilbiethungstagsetzung um den Schätzungswerth pr. 60. fl. oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollte, bei der 3ten Feilbiethungstagsetzung auch unter der Schätzung hindanngegeben werden würde.

Zu welcher in obbestimmter Zeit alle Kauflustige erscheinen zu wollen mit dem Besatze eingeladen sind, daß die diesfälligen Bedingnisse bey der Feilbiethungstagsetzung bekannt gemacht werden.

Bezirksgericht Reifnis am 13. July 1817.

## E d i k t. (2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Michael Wovak von Reifnitz gegen Mathias Marolt von Sagritsch in die öffentliche Feilbiethung der diesem letztern eigenthümlichen der löbl. Herrschaft Ortteneg dienstbaren in Sagritsch liegenden 1541l. Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 81 fl. 48 kr. in via Executionis gewilliget, und dazu 3 Termine als der 1te auf den 10. September, der 2te auf den 11. October und der 3te auf den 10. November d. J. jedesmahl Vormittags um 10 Uhr im Orte Sagritsch mit dem Besatze bestimmt worden, daß genannte 1541l. Kaufrechtshube, falls solche bey der 1ten oder 2ten Feilbiethungstagssatzung um den Schätzungswert per 350 fl. an Mann nicht gebracht werden sollte, bey der 3ten auch unter dem Schätzungswert hindanngegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustige in bestimmter Zeit in Sagritsch zu erscheinen, mit dem Besatze eingeladen sind, daß die dießfälligen Bedingnisse in dieser Amtskanzley tagtäglich eingesehen werden können.

Bezirksgericht Reifnitz am 13. July 1817.

## E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz mittels Ersuchschreibens der hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach dd. 4. Juli 1817 ad Nro. 3755 deligirt, wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Handlungshauses Ballabene et Comp. zu Prag, und des Herrn Anton Konzian gegen Herrn Dr. Lukas Ruß als aufgestellten Kurator des abwesenden Jakob Debellak wegen ihnen schuldigen 1850 fl. und respect. 1000 fl. sammt Zinnesen und Unkosten in die öffentliche executive Feilbiethung der dem Jakob Debellak eigenthümlich zugehörigen der löbl. Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 6. et 9. dienstbaren gesammten Realitäten vom Hochselben gewilliget, und von diesem Bezirksgerichte zur Vornahme derselben 3 Termine, als der erste auf den 1. September, der zweyte auf den 1. October und der dritte auf den 5. November d. J. jedesmahl Vormittags um 10 Uhr in dieser Amtskanzley mit dem Besatze bestimmt worden, daß, falls genannte Realitäten bey der ersten oder zweyten Feilbiethungstagssatzung um den Schätzungswert per 2210 fl. W. W. an Mann nicht gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindanngegeben werden würden.

Wozu zu erscheinen alle Kauflustige mit dem Besatze eingeladen sind, daß die dießfälligen Bedingnisse tagtäglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Reifnitz am 19. July 1817.

## Verlautbarung (2)

Von dem Bezirksgerichte Jbria wird bekannt gemacht, es sene über Anlangen der Mariana Morack, Wittwe des mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments zu Jbria verstorbenen Hüttenführers Franz Morack, zur Abhandlung des ehedemlich Franz Morack. Verlasses die Tagssatzung auf den 27. August d. J. bestimmt worden; wozu sich alle diejenigen, welche auf den gedachten Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, Vormittag um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley so gewiß zu melden haben, als widrigens ohne weiters zu der Verlassabhandlung geschritten werden wird.

Bezirksgericht Jbria den 16. July 1817.

## N a c h r i c h t. (3)

Zur Bedienung des geehrten, mit meinem bisherigen Weinhandel in mehreren Rückstücken zufriedenen Publikums, habe ich abermahl eine Parthie guten, gesunden Wißneer Eischweines vom Jahre 1815 bezogen, bei dieser Gelegenheit aber auch etwas von dem edlen Gewächse des Jahres 1811 erhalten, welcher, um nichts davon zu zerstreuen, in schwarze Bouteillen gefüllt wurde. — Die Bouteille dieses echten Eisers ist um 28 kr.

zu haben, und dem Rücksteller der Bouteille wird solche um 5 fr. abgelöst werden. — Die heurige, so vielen Himmelsfegen versprechende, Weinwachsung wird mich in Stand setzen mit den ausgesuchtesten Gattungen hier beliebter Weine, sowohl im Großen, als auch mittelst des Ausschankes in jeder Hinsicht entsprechend dienen zu können.

Thomas Dreo.

### Bekanntmachung. (3)

Von dem delegirten Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf im Oberkrain wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey über Schriftliches Ansuchen des löbl. k. k. provisorischen Fiskalamtes in Vertretung der Hausarmen des Bergwerkes Kropp als zu 314 fl. und der Armen der Stadt Krainburg als zu 154 fl. eingesetzten Erben des Pfarrers Andreas Dominickischen Verlaßes vom Empfange 3. d. M. zu Folge Ermächtigungs-Verordnung des hohen k. k. Laiböcher Stadt- und Landrechtss von 4. Erhalt 15. l. M. Zahl 3836 von diesem Gerichte die öffentliche Versteigerung der gesammten dießfälligen inventirten verschiedenen Verlaß • Fahrnisse auf den 25. und 26. d. M. gegen folgende baare Bezahlung bestimmt worden.

Die Kauflustigen werden demnach an den gedachten Tagen Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr in dem Pfarrhofs des Bergwerkes Kropp zu erscheinen und ihre Anbothe zum Protokolle anzugeben ersucht.

Bezirksherrschaft Radmannsdorf am 16. July 1817.

### Verlautbarung. (3)

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 5. August l. J. der zu Krainburg befindliche Reichbergerische sogenannte Excapaciner-Garten, und zwey am Krainburger Felde gelegene Frenschacker im Wege der öffentlichen Versteigerung aus freyer Hand am Orte der Realitäten selbst verkauft werden. Die Verkaufsbedingnisse können bei dem löbl. Bezirksgerichte der Herrschaft Kieselstein in Krainburg eingesehen werden.

Krainburg am 5. July 1817.

### Verlautbarung. (3)

Mit Bewilligung der Wohlthölichen k. k. Staatsgüter • Administration werden am 25. k. M. August Vormittags um 9 Uhr angefangen, in der Amtskanzley des Verwaltungsamtes zu Neustadt die zum besagten Staatsgute gehörigen Weckern Stari Hrib, der Aecker per Bregi, und jener neben dem Weingarten im Strachberge, dann der Weingarten im Stadteberge in 12 Abtheilungen auf weitere 6 Jahre mittels öffentlicher Versteigerung in Pacht ausgelassen, wozu die Liebhaber mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die dießfälligen Bedingnisse auch vorläufig bei dem Verwaltungsamte zu Neustadt eingesehen werden können.

Verwaltungsamt Neustadt am 9. July 1817.

### Feilbiethungs • Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Englitsch von Dollane wider Andreas Stanouinig von Schwarzenberg wegen in Folge gerichtlichen Vergleiches dd. 30. April 1816 schuldigen 90 fl. R. M. sammt Unkosten in die executive Versteigerung der diesem letztern gehörigen zu Schwarzenberg liegenden, der Herrschaft Billischgraz sub Rectif. Nro. 182 dienstbaren mit Conscript Nro 56 bezeichneten, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten halben Hube gewilliget, und hierzu drey Termine, und zwar der erste auf den 7. August, der zweyte auf den 9. September und der dritte auf den 7. October d. J. jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr am Orte der Hube mit dem Beisatze bestimmt worden, daß im Falle diese Hube weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht

werden sollte, selbe bey der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werden würde.

Die Bedingnisse dieser Versteigerung können täglich hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Freudenthal den 7. July 1817.

### Weinausschanks = Anzeige. (3)

In dem Hause Nro. 30. in der Gradtscha - Vorstadt beyrn Gartner = Wirth, sind sowohl in großen Gebünden als auch alla Minuta folgende Weine von bester Qualität, Steuerischer die Maas für 20 kr. und 30 kr., auch Zebedin = Wein für 40 kr. im Hause als auch über die Gasse zu haben.

### Verstorbene in Laibach.

Den 13. Juli 1817.

Dem Thomas Uredtsches, Krämer, sein Sohn Jakob, alt 1 Jahr, in der Kapuziner-Vorstadt Nro. 41.

Den 14.

Dem Mathias Miksch, Schreiber, seine Tochter Agnes, alt 7 Jahr, bei St. Jakob Nro. 147.

Dem verstorbenen Herrn Johann Alborgetti, gewes. lönd. Liquidator, f. T. Maximiliana, alt 10 Jahr, in der Judengasse Nro. 230.

Lucia Rosmann, ein Bauern-Mädchen, alt 7 Jahr, im Civil-Spital Nro. 1.

Den 15.

Dem Thomas Kof, Tagelöhner, f. T. Anna, alt 3 Tag, in Gradtscha Nro. 35.

Den 16.

Anna Feriou, led. St., alt 23 Jahr, im Civil-Spital Nro. 1.

Dem Mathias Pokisch, Landler, f. W. Appolonia, alt 36 Jahr, nebst ihrem todtgebohrnen Mädchen am Altenmarkt Nro. 150.

Dem Herrn Lorenz Lehmaczer, Diurnist, sein Kind Aloisia, alt 8 Wochen, in der Krenngasse Nro. 93.

Den 17.

Dem Hrn. Jakob Pfandl, der Heilkunde Doctor, sein Frau Theresia alt 44 Jahr, am Deutschen Platz Nro. 203.

Mathäus Lenart, Tagelöhner, f. E. Alex alt 3 Stund, in der Krakau Nro. 43.

Den 18.

Georg Zwirn, Strohschneider, alt 63 Jahr, in der Eirnav Nro. 67.

Dem Herrn Johann Hoffstetter, Schneidermeister, sein Sohn Johann, alt 3 Monat, am Altenmarkt Nro. 41.

Den 19.

Agnes Hriberca, Dienstmagd, alt 35 Jahr, im Civil-Spital Nro. 1.

Den 21.

Frau Maria von Gradeneck, alt 76 Jahr, am Altenmarkt Nro. 153.

Gold- und Silber- Einlöszungspreise bey dem k. k. Einlöszungs- Amte zu Laibach.

Inn- und ausländisches Bruch- und Pagament, dann ausländisches Stangengold gegen  
k. k. einfache Dukaten die Mark fein 362 fl. — fr.

Inn- und ausländisches Bruch und Pagament, dann ausländisches Stangs-  
silber gegen konventionsmäßige Silbermünze, die Mark fein:

Inn- Gehalte von 13 Loth 6 Gran, und darüber fein	23 fl. 36 fr.
— — unter 13 Loth 6 Gran, einschläßig 12 Loth fein	23 = 32 =
— — unter 12 Loth, einschläßig 9 Loth 6 Gran fein	23 = 28 =
— — unter 9 Loth 6 Gran, einschläßig 8 Loth fein	23 = 24 =
— — unter 8 Loth fein	23 = 20 =

Marktpreise in Laibach den 23. Juli 1817.

Getreidpreis					Brod- und Fleischtare						
Ein Wienermehren	Theu-   Mtl.   Mind.				Für den Monat Juli 1817	Muß wägen			Stueker		
	Preis										
	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.			
Waizen . . . .	7	54	7	20	6	40	1	1	21	4	1
Rufuruz . . . .	—	—	7	—	—	—	1	2	33	4	1
Korn . . . . .	5	54	5	20	5	—	1	23	2	8	—
Serßen . . . . .	—	—	5	48	—	—	1	2	1	8	—
Hirs . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	19	11	2	12
Haiden . . . . .	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
					1	Pfund Rindfleisch.	—	—	—	—	8



Verkauf einer grossen Realität nächst Marburg  
in dem untern Steuermark. (2)

Diese liegt 3/4 Stunde außer Marburg in einer angenehmen Gegend, zu welcher eine gute fahrbare Straße führt und ohne Beschwerlichkeiten alle Gegenstände leicht hinzu und hinweg geführt werden können.

Diese Realität bestehet in Flächeninhalt von beyläufig:

An Nebengrund, worin ein von besserer Gattung Marburger Gebirgs-	
Wein wächst . . . . .	24 Joch
An zweymäthigen wasserseitigen Wiesen . . . . .	4 detto
„ Obstgärten in 5 Theilen und zweymäthigen mit vor-	
züglichen Obstbäumen besetzt . . . . .	6 detto
„ Aekern von guter Kleba . . . . .	3 1/2
„ Waldungen in welchen sich größtentheils schlagbare Buchen,	
dann etwas Lerchen, ferner viele Kastanien auch andere Wald-	
holzbäumen zum Bauholz anwendbar befinden . . . . .	26 detto

Zusammen 63 1/2 Joch.

Dann befinden sich bey solcher zwey Herren Gehäuze in welch jedem nebst den nöthigen Wohnzimmern und Küchen eine Weinpresse und Keller vorhanden ist, und können in beyden Kellern 50 Startin in Halbstartin säfern leicht unterbracht werden, wobey sich auch eine konsekrirte Kapelle mit den erforderlichen Paramenten und Ornate befindet, drey Weinzierl Gebäude, ein Dreschthn mit einem Heuschlag und endlich Viehstallungen auf 8 Stücke.

Sämmtliche Grundtheile und hauptsächlich der Nebengrund befindet sich im besten Zustande.

Hiebey kömmt noch hauptsächlich zu bemerken, daß ungeachtet sämmtliche Grundtheile ohne Absonderung fest in einem besammen liegen, dennoch ganz leicht in 3 Theile zertheilt werden können, weswegen sich der unterzeichnete Eigenthümer entschlossen hat, entweder solche in 3 Theile oder im ganzen, Kaufsliebhabern aus freyer Hand zu verkaufen, auch wird jedem Kaufsliebhaber zur Wissenschaft gebracht, daß der oben erwähnte Nebengrund im Durchschnitt 40 Startin an der Fehung abwirft, so wie ungeachtet jährlich hindurch 6 Stück Vieh bey dieser Realität leicht erhalten werden können, so kann der Eigenthümer doch alle Jahr noch 150 Zentner Heu hinweg verkaufen.

Hinsichtlich der Lage und Ueberzeugung der Realität könnten sich Kaufsliebhaber bey dem Hrn. Ignaz Machne in Marburg persönlich, hinsichtlich des Preises der Zahlungsbedingnissen und dann der hierauf lastenden jährlichen Abgaben, die der Güte und Größe wegen dieser Realität ganz unbedeutend sind, bey Unterzeichnetem in seinem Hause am obern Gries N. 900 im 1ten Stock oder in seiner Schreibstube zu ebener Erde entweder persönlich oder in portofreyen Anfragen des Näheren erkundigen.

Gräß den 18. July 1817.

Barth. Horvath.  
Bürgerlicher Handelsmann.

Verlautbarung. (2)

Von dem Verwaltungsamte der Kammeralherrschaft Welbes wird bekannt gemacht, daß, zur öffentlichen Verpachtung der herrschaftlichen Dominical-Gründen, als Aecker Wiesen, und Hutwäiden, nämlich für die Aecker, der Tag am 28. August 1817, für die Wiesen und Hutwäiden, aber am 4. September 1817. jedesmahl Vormittags um 8 Uhr in der dieherrschaftlichen Amtskanzley bestimmt sey, und dazu ein jeder Pachtliebhaber zu erscheinen eingeladen werde.

Die Pachtbedingungen können bey diesem Amte in den gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden.  
Kammeralherrschaft Welbes am 15. July 1817.

Freibietungs- & Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Kaspar Karl v. Zirkniz de præs. 5. I. M. July Nro. 568 wegen schuldigen 107 fl. cum sua causa in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lucas Doujak eigenthümlich gehörigen in Zirkniz liegenden dieser Herrschaft sub Rect. Nro. 378 dienstbaren 1/2 Hube des Hauses sub Conscript. Nro. 5 dann eines Geräths Ograda Konz Vidma im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 140 fl. gewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Termine, nemlich der 4. August, 9 September und 6. October jedesmahl um 9 Uhr früh im Markte Zirkniz mit dem Besatze bestimmt sind, daß falls obbenannte Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Freibietung um den Schätzungswerth und darüber nicht angebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hindanngegeben würden, so werden die Kauflustigen mit dem Anhange zur Visitation eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen in dieser Gerichtskanzley in den gewöhnlichen Amtskunden täglich eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 8. Juli 1817.

Vorruffung (2)

der Mathias Seuschegzischen Verlass-Ausprecher und Schuldner.

Vom Bezirksgerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey Mathias Seuschegg zu St. Niklas verstorben zu dessen Verlassabhandlung der 21ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzley bestimmt ist. Wer demnach an dessen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenket, oder zu selben etwas schuldet, hat sich am benannten Tage um so gewisser zu melden, als ansonst der Verlass abgehandelt und den Erben einantwortet, gegen die Schuldner aber im Klagswege verfahren werden wird.  
Bezirksgericht Kreutberg am 6. Juli 1817.

Versteigerung der stehenden Früchte, des Viehes und sonstigen Farnisse in Gorena Dobrava. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Anlangen des Ignaz Debellack, wider Mathias Klémentschisch in Gorena Dobrava wegen schuldigen 115 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Versteigerung der stehenden Frucht, als des Watzens und Habers, dann der Döfen, Kühe, Kalbinnen und Schweine und des reifen Garms gewilligt, und hierzu drey Termine, nämlich, der Tag auf den 31. July, 14. und 28. August d. J. jedesmahl Vormittags von 8 bis 12 Uhr in Gorena Dobrava mit dem Besatze bestimmt worden seyn, daß, wenn eine oder die andere Sache weder bey der ersten noch zweyten Freibietung um den Schätzungsbetrag oder darüber gegen sogleich baare Bezahlung an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindanngegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 15. July 1817.

Verlautbarung (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reiskniz wird auf Anlangen des Anton Westeck von Puglet der seit zwey Jahren unwissend wo befindliche Furi Gruben von Puglet beauftragt sich bis Ostern künftigen Jahrs so gewiß in seine Heymath zu stellen, oder wenigstens von seiner Existenz bis hin Nachricht zu geben, als sonstens dem Anton Westeck gestattet

seyn werde die Hälfte der ihm und seinem Weibe zum lebenslänglichen Fruchtgenusse befas-  
senen Grundstücke für seinen eigenthümlichen Gebrauch ohne jemals dafür verantwortlich zu  
seyn, oder für den diesfälligen Nutzen einen Ersatz zu leisten, rückzunehmen.

Bezirksgericht Reifnitz am 3. May 1817

Verloß = Anmeldung. (2)

Von dem Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es haben alle  
jene welche an den Verloß des am 2. März l. J. zu Bilschgraz verstorbenen Lederers  
Simon Nicher aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gebeten  
zu der auf den 14. August l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor diesem Bezirksgerichte  
angeordneten Tagssatzung zu erscheinen, und ihre Ansprüche so gewiß anzumelden,  
widrigens nach Verlauf dieser Zeit ohne Rücksicht auf sie der Verloß abgehandelt, und den  
betreffenden Erben eingewantwortet werden wird.

Bezirksgericht Freudenthal am 14. July 1817.

E d i k t. (2)

Von dem k. k. Kaiserlich-Innerösterreichischen Judicio delegato militari mixto wird  
durch gegenwärtiges Edikt allen jenen, denen daran gelegen ist, bekannt gemacht: Es seye  
von diesem k. k. Judicio delegato militari mixto in die Eröffnung eines Konkurses  
über das gesammte — in dem Bezirke dieses Kaiserlich-Innerösterreichischen k. k. General-  
Commando befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen der verstorbenen Frau Obrist-  
lieutenants Wittwe Maria Ewa Freyinn von Borowitz gewilliget, und als Vertreter der  
diesfälligen Gläubiger, und einstweiligen Vermögens-Verwalter der Hof- und Gerichts-Ab-  
vokat Dr. Leopold Stnonid, dann als dessen Substitut der Hof- und Gerichts-Advokat  
Dr. Joseph Kniely aufgestellt worden.

Daher wird Jedermann, der an die erst gedachte Verschuldete eine Forderung zu stellen  
sich berechtigt hält, hiemit erinnert, bis den 2. Oktober 1817 die Anmeldung seiner For-  
derung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Dr. Leopold Stnonid als Vertreter  
der Obristlieutenant Maria Ewa Freyinn von Borowitzschen Konkurs-Masse bei diesem  
k. k. Judicio delegato militari mixto also gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur  
die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in eine, oder  
andere Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Ver-  
ließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die  
ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Bezirke  
dieses Kaiserlich-Innerösterreichischen k. k. General-Commando sich befindlichen Vermögens  
ohne Ausnahme auch da in abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensations-Recht  
gebührt, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn  
auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut der Verschuldeten vorgemerket wäre, daß also  
solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seye sollten, die Schuld ungehindert  
des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen  
wäre, abzutragen verhalten werden würde.

Zugleich wird zur Wahl eines andern Vermögens-Verwalters, oder zur Bestätigung  
des pr. vörsich ernannten, wie auch zur Auswahl eines wenigstens aus 3 Individuen zu  
bestehend habenden Gläubiger-Ausschusses die Tagssatzung auf den 21. August d. J. Vormit-  
tags um 9 Uhr bei diesem k. k. Judicio delegato militari mixto, bei welcher die  
Gläubiger unter einem für den Vermögens-Verwalter eine angemessene Instruktion vorzu-  
schlagen, und in die Vermögens-Verwaltung einschlagenden Punkte festzusetzen, und zugleich  
die Vorrichtungen zu bestimmen haben, unter welchen sie die Vermögens-Verwaltung durch  
selben übernehmen oder fortführen lassen wollen, ob er in Eid zu nehmen, ob, und was  
von demselben für eine Sicherheit zu besetzen, ob die Gelder und bewegliche Güter in seinen  
Händen zu lassen, oder zur gerichtlichen Verwahrung zu bringen seyen bestimmt.

Graz am 26. Juni 1817.

## Verlautbarung (3)

Den 28. dieses Monats Juli Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in dem hiesigen Priester-, oder sogenannten Alumnathause Nro. 283. in der Stadt die zu dem Verlaß des verstorbenen Weltpriesters Herrn Barthelma Kobatsch gehörigen Effekten, als Manns Kleidung, Wäsche, sechser 1 Bethstuhl, Tisch, Stuhl, 1 Bettstatt, Bettgewandt, Bücher, und endlich 24 Pf. verschiedenes Zinngeschirr durch öffentliche Versteigerung veräußert werden, wozu die Kauflustigen hiemit vorgeladen sind.

Laibach am 16. July 1817.

## Bekanntmachung. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaften Thurn und Kaltenbrunn zu Laibach wird durch gegenwärtiges Edikt allgemein bekannt gemacht: Es sey auf bittliches Ansuchen des Joseph Moutsch von Schneeberje, wider die Eheleute Lorenz und Maria Michelskirch auch von Schneeberje wegen laut dießgerichtlichen Urtheilen vom 24. et 25. May v. J. schuldigen 205 fl. 32 kr. 14 pf. sammt Zinsen, Kosten und Supercapensen, in die executive Feilsbiethung der dem Schuldnern gehöri gen, zu Schneeberje sub Consco. Nro. 2 gelegenen, des Gült Neuwelt sub Rectif. Nro. 144 zinsbaren, auf 317 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten 1/4 Hl. Kaufrechtshube sammt An- und Zughör, wie auch des gerichtlich gepfändeten, und auf 5 fl. 20 kr. geschätzten Mobilien-Vermögens gewilliget worden. Da man zu diesem Ende drey Feilsbiethungstagsetzungen, als die erste auf den 19. August, die zweyte auf den 19ten September und die dritte auf den 29. October l. J. jederzeit Nachmittags um 3 Uhr im Orte der Hube zu Schneeberje in der Wohnung der Schuldaer Nro. 2. mit dem Befehle bestimmt hat, daß Falls bey der ersten oder zweyten Feilsbiethungstagsetzung diese Realität sammt dem Mobilien-Vermögen nicht um den Schätzungswerth, oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten Feilsbiethungstagsetzung auch unter dem Schätzungswerth hindannggeben werden solle, so wird solches durch Edikte und Zeitungsbllätter mit dem Anhange bekannt gemacht, daß die dießfälligen Licitations-Bedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtsämteley eingesehen werden können.

Laibach den 4ten July 1817.

## Edikt. (3)

Vom Bezirksgerichte Herzogthum Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gegeben: Es sey auf wiederholtes Anlangen des Herrn Johann Mörbl, Obergericht zu Malgern, als Cessionär des Herrn Georg Jarman in die executive Veräußerung des dem Herzogthume Gottschee sub Rectif. Nro. 472 einkommenden 1/4 Hl., und ebendahin sub Rect. N. 474 dienstbaren 1/8 Hl. Urb. Hube Grundes: bestehend aus Aecker- und Wiesen nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sub Consco. Nro. 24 des Andreas Praditsch zu Lienzfeld wegen behaupteten und solidarisch schuldigen 1000 fl. N. E. gewilliget, und sind zu dem Ende drey Versteigerungstagsetzungen und zwar die erste auf den 11. August, die zweyte auf den 11. September und die dritte auf den 11. October l. J. mit dem Anhange festgesetzt worden, daß, im Falle obige Realität bey der ersten und zweyten Veräußerung um den Schätzungswerth pr. 200 fl. N. E. nicht an Mann gebracht werden können, sie bey der dritten auch unter demselben hindannggeben werden würde.

Es werden demnach alle Kauflustigen durch gegenwärtige Verlautbarung zu dem Ende in die Kenntniß gesetzt, daß sie an obigen Tagen jedesmahl frühe um 9 Uhr im Orte Lienzfeld zu erscheinen wissen, und die dießfälligen Licitations-Bedingnisse damahls allort vernehmen mögen.

Bezirksgericht Gottschee am 10. July 1817.

## Bekanntmachung. (3)

In dem Hause Nro. 280 am Platz ist sogleich aus freier Hand zu verkaufen: Eine ordentliche Einrichtung von Kirschbaumholz, schöne politirte Leichstühle, Schrankkasten, Pflaumstehend und Polster, doppeltspännige neue Bettrücker und Matragen, eine schöne goldene Bitterkerle, 2 Halsketten von guten Perlen sammt goldenen Schlüssel, ist um sehr billigen Preis zu haben,

Laibach am 17. July 1817.